

20.04.2020 10:00 CEST

SIGNAL IDUNA lässt Kunden nicht allein

Angesichts der aktuellen Lage sehen sich viele Menschen auch finanziellen Engpässen gegenüber. Da wird es unter Umständen schwer, regelmäßige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Das kann natürlich ebenso die Beitragszahlungen für die eigene Absicherung betreffen.

Auch in dieser Situation lässt die SIGNAL IDUNA ihre Kunden nicht allein: Die Gruppe hat ein Maßnahmenpaket mit befristeten Lösungen aufgesetzt, sollte sich der Versicherungsvertrag nicht unverändert aufrechterhalten lassen. Dieses umfasst beispielsweise Beitragsfreistellungen und -stundungen oder die zeitweise Reduzierung des Versicherungsschutzes. Wichtig ist dafür eine persönliche Beratung beim zuständigen Vermittler oder Kundendienst, um die individuell am besten passende Lösung zu finden. Sollte nach Ablauf einer Stundung die Einkommenssituation des Versicherungsnehmers die vollständige Nachzahlung der Beiträge nicht zulassen, kann er eine Ratenzahlung vereinbaren. So lässt sich der wertvolle Versicherungsschutz möglichst unverändert weiterführen. Die SIGNAL IDUNA empfiehlt, diesen nur im Notfall, nach eingehender Beratung und nur temporär zu reduzieren. Die Rückkehr aus einem reduzierten in den vollwertigen Versicherungsschutz ist unbürokratisch und ohne Nachteile möglich.

Viele Wirtschaftszweige sind derzeit von flächendeckend angeordneten Betriebsschließungen betroffen. Das bedeutet eine finanzielle Nagelprobe für viele Unternehmen, zumal Betriebsschließungsversicherungen in derartigen Situationen oft nicht leisten: Das Corona-Virus ist als neuartiger Krankheitserreger noch nicht in der Liste der mitversicherten Infektionen enthalten, so dass eine Leistung dann regelmäßig ausgeschlossen ist.

Mehrere tausend Betriebe haben bei der SIGNAL IDUNA eine Betriebsschließungsversicherung abgeschlossen. In diesem Rahmen leistet die SIGNAL IDUNA Gruppe grundsätzlich auch bei der Schließung einzelner Betriebe aufgrund des Corona-Virus, wenn diese aufgrund behördlicher Anordnung geschlossen werden. Hier prüft die Gruppe die Deckung für jeden Einzelfall.

Bei Allgemeinverfügungen orientiert sich die SIGNAL IDUNA an der Logik

des Modells, das dem aktuellen Vorschlag von Bayerischem Wirtschaftsministerium, Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und einzelnen Versicherern zugrunde liegt. Dies überträgt die Gruppe bundesweit auf alle Branchen. Auch hier wird jeder Einzelfall geprüft.

Dortmund, 20.4.2020
Pressestelle

Kontakt:
Edzard Bennmann
Tel.: (0231) 1 35 35 39
Fax: (0231) 1 35 13 35 39
E-Mail: edzard.bennmann@signal-iduna.de

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit.

Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von knapp sechs Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie auf www.signal-iduna.de

Kontaktpersonen



Edzard Bennmann
Pressekontakt
Pressesprecher und Leiter Unternehmenskommunikation
edzard.bennmann@signal-iduna.de
0231 135-3539